

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 219.

Sonntag den 17. September

1876.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Telegraphen-Amt befindet sich von Sonntag den 17. September ab in der

Rheinstraße No. 9.

Wiesbaden.

Kaiserliches Telegraphen-Amt.

Englisch.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem am 5. October c. beginnenden **Abonnement 1876/77** werden bis zum 25. September c. täglich in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. September 1876.

Intendantur des Königlichen Theaters.

Obstversteigerung.

Montag den 18. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr will Herr Weinbändler Jacob Stuber von hier die Äpfel von 12 Bäumen und die Birnen von 1 Baume auf seinem Grundstücke, gegenüber der 3. Hingraff'schen Eisengießerei, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. September 1876.

J. A.

Spiz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 16 **Livree-Überröcken** für die Bediensteten des Curhauses soll im **Submissionswege** vergeben werden. **Lieferungstermin: 15. October 1876.**

Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten bis zum **20. September** unter Beifügung von **Stoffmustern** bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: **„Submission auf Dienstkleider“**.

Die Bedingungen können auf dem Bureau der Cur-Direction im Curhause (links vom Portale) eingesehen werden.

Wiesbaden, 16. September 1876. Städtische Cur-Direction.

F. Heyl.

Bekanntmachung.

Montag den 18. September l. J. Nachmittags 5 Uhr läßt Frau Ch. Adolf Schmidt Wittwe von Wiesbaden das Obst von ihren Bäumen an der Wiesbaden-Bierstädter Chaussee an Ort und Stelle öffentlich versteigern.

Bierstadt, den 15. September 1876.

Der Bürgermeister.

Seulberger.

Schuhwaaren

aus der

Königl. Strafanstalt Naugard

werden **unterm Kostenpreise** abgegeben bei

F. Herzog, Langgasse 31.

Monatliche Möbelversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 21. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet in meinem Auctionssaal

6 Friedrichstraße 6

eine monatliche Versteigerung statt. Folgende Gegenstände, als: Sopha's mit und ohne Stühle, Sessel, Stühle, ein Mahagoni-Spiegelschrank, Console, Kommoden, 1 runder Salontisch, viereckige Tische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen und Keile, Plumeaux und Kissen, Wasch- und Nachttische, Kleiderschränke (ein- und zweithürig), Spieltische, 2 Bureau-Schreibtische, 1 Küchenschrank, Küchengefesse, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, sodann 2 Teppiche, 18' □, Cocosläufer, 1 Ofenschirm, 1 Kronleuchter, 1 Nähmaschine, Klappstisch, Herren- und Frauenkleider, Wehzeug, Haus- und Küchengeräthe u. s. w., werden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Gegenstände hierzu wolle man unbedingt Montag anmelden, um dieselben noch annonciren zu können.

Wiesbaden, den 17. September 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

25

Versteigerungs-Anzeige.

Kommenden Donnerstag den 21. September c., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhaussaale wegen Abreise folgende Gegenstände, als:

2 nußbaumene Bettstellen, Matratzen, 1 Mahagoni-Trumeau, Waschtische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttische, 2 Oefen, 1 Parthie Vorfenster, 1 ovaler Tisch, eine große Parthie feine Tassen und Basen, 2 Kinderwagen, Spiegel, 100 Porzellanteller, Badewanne, Stokkarren, Kleider u. s. w.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Rehnemer,

Auctionatoren.

49

Ich wohne von jetzt an

Rheinstraße No. 5.

Sprechstunde von 2—3 Uhr Nachmittags.

Dr. med. Greiss.

14178

Das ächte

Niederländische Schwarzbrot

in frischer Sendung heute eintreffend bei

14766

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 25. September c., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Lannusstraße 31 (Bel-Etage) wegen Wohnortsveränderung folgende Möbel öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, als:

2 französische und 2 deutsche nussbaumene compl. Betten, Bettwerk, Nachtschische, Waschtische, Spiegel, Kommoden, Console, runde und viereckige Tische, 1 geschnitzte Garnitur mit 6 Stühlen, 1 grüne Nips-Garnitur mit 6 Stühlen, Kleiderschränke, 1 goldene Cylinderuhr, Bilder, 2 eleg. Portiären, große Teppich-Vorlagen, Vorhänge, Rouleaux, 1 Brücken-Waage, 1 Summibaum, Glas, Porzellan, sowie mehrerees Küchengeräth u. dgl.

Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und sind nur am Tage der Versteigerung einzusehen; ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

49

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. October c., Vormittags 9 Uhr anfangend, findet die Fortsetzung der Versteigerung der Mobilien eines hiesigen Badhauses im Rathhauseaale statt und kommen noch folgende Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, als:

circa 20 Bettstellen mit Sprungrahmen, Plumeaux und Kissen, Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Sitzbänke, 12 Kanapés, 15 Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Vorlagen, Weißzeug, Glas- und Porzellan u. dgl.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

49

Versteigerung in Biebrich.

Montag den 18. September Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause der Herren **Gebrüder Schmitt**, Steinhauermeister, 1 Keller, Fässer verschiedener Größe, Ständer, 1 kleines Reservoir u. s. w. versteigert.

J. B. Biees-Petmeky. 155

Zur Herbst- & Winter-Saison

empfehlen wir billigt unsere **Damen- und Kinder-Filz-Hüte** in den neuesten **Modellen**, sowie **Gut-Formen**, Blumen, Federn und Flügel, Hahn-Federn-Besatz, Züll, Gaze, Plonden und Spitzen u. s. w. Alle Puzarbeiten werden geschmackvoll angefertigt. Filz-Hüte werden zum Färben und Jagonniren angenommen.

14741

Geschw. Pott, Modes, Langgasse 6.

Amerikanische Apfelschälmaschinen

neuester Construction zu 5 Mark per Stück, älteres System 3 Mark 60 Pfg. per Stück empfehlen

14637

Gebr. Wollweber, Langgasse 6.

Von heute an kostet der Schoppen Bier von der **Bierbrauerei & Eiswerk** in die Straße **10 Pfg.**

14224

Martins, obere Webergasse.

Neues Mainzer Sauerkraut

per Pfund 25 Pf., bester Qualität, empfiehlt **Schmidt**, Metzgergasse 25.

Aechte Bondon.

„ **Fromage de Brie**,
„ **Strassb. Münsterkäse**,
„ **Schweizerkäse**,
„ **Hohenb. Rahmkäse**,
„ **Limb. Käse**,
„ **Ramardour-Käse**,
„ **Parmesankäse**,
„ **Schw. Kräuterkäse**,
„ **Holländer Käse**

14753

bei **Christian Wolff**.

Transparente

Medicinal-Seifen

in Verbindung mit Glycerin, mit garantirtem Gehalt und vorzüglicher Heilkraft gegen Hautkrankheiten.

Eine Specialität von

F. Maria Farina, No. 4711, Cöln a. Rh.
Eau de Cologne- & Parfümerien-Fabrikant, als:

Theer gegen Ausschlag; **Carbol** gegen Ansteckung; **Chlor** gegen Frostbeulen; **Jod** gegen Geschwulst und Rheumatismus; **Gampfer** gegen Frostbeulen; **Schwefel** gegen Ausschlag; **Tanin** gegen Hautschälung; **Balsam-Styrax** gegen Krätze; **Salicyl**, bestes Präparat gegen Ansteckung; **reine Glycerin-Seife** mit garantirt 33 1/3 % Glycerin-Gehalt. Diese Seife für Kinder und Personen mit zarter Haut, conservirt dieselbe und macht sie sanft und weich.

Allein-Debit für Wiesbaden bei

Faesy & Becker, Marktstrasse 23, vorm. Oscar Bierwirth.

Möbel & Betten

empfehlst billigst

Heinrich Reinemer

49

Dachstätte 31, Ecke des Michelsbergs.

Ankauf von Maculatur:

Alle Arten Zeitungen und Acten per Pfund 12 Pfg. Bücher ohne Dedel 10

im Auktionslokal **Friedrichstraße 6**.

Gesucht für zwei nebeneinanderliegende **Sperrstapplätze** je 1/2 **Abonnement**. Offerten unter **J. C.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei junge, fehlerfreie, tüchtige **Arbeitspferde** sind zu verkaufen Hof-Steinheim, den 15. September 1876.

14708

Die Guts-Verwaltung.

Die Hälfte eines **Sperrstapplatzes** wird abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Von einem Abonnement auf **2. Ranggalerie** werden 2/3 abgegeben oder aber an einem solchen mit 1/3 Theil genommen. Rheinstraße 25.

14638

Kieler Bücklinge, frische Cervelat

F. Bellosa, Taunusstraße 10.

Frisch geräucherte

Kieler Bücklinge zum Rohessen,
holl. Bücklinge zum Braten

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

21a Hellmundstraße 21a.

Stets gut und billig verkauft alle **tägliche Lebensmittel**, sowie sonstige Artikel bei aufmerkamer Bedienung und Lieferung ins Haus die Colonial- & Materialwaaren-Handlung von

Karl Voigt.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei
Marx, Metzger, Metzgergasse 29.

Safermehl

von **W. C. H. Weibezahn**, Fischbeck bei Oldendorf, Reg.-Bezirk Rassel. Proben für die Herren Ärzte gratis. Preis per Grundpaket mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. Dieses ärztlich empfohlene, leichtverdauliche Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder** und **Kranke** sollte in keiner Haushaltung fehlen, weil es, mit Milch oder Fleischbrühe gekocht, auch für Erwachsene eine ebenso nützliche wie wohlschmeckende Speise ist. Zur Ernährung schwächer kleiner Kinder oft mit überraschendem Erfolge angewendet. In Wiesbaden bei **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Fine old Sherry.

Amontillado vino de Pasto from Messrs. E. Dastis & Co.,
Forex, for sale, wholesale & retail.
P. Lehr, Ellenbogengasse 2.

Haarlemer Blumenzwiebeln:

Gefüllte und einfache **Hyacinthen, Tulpen, Tazetten**, **Narcissen** etc. in reichhaltiger Auswahl der aller schönsten und preiswürdigsten Varietäten empfiehlt in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen die **Samen-Handlung** von
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Die unterzeichneten Kammerjäger empfehlen sich in Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Schwaben, Rissen, Raderlaten, Heimgen, Wanzen, Rotten** gegen mäßige Vergütung unter Garantie. Aufträge werden entgegen genommen im Gasthaus zum Erbprinz.

Böhler & Zipzhausen.

NB. Die Garantie besteht darin, daß die Vergütung erst nach Verlauf von vier Wochen gezahlt wird.

Drahtflechterei

für Kellerfenster, Hühnerhäuser, Comptoirabschlüsse, Glasdächer, Sand- und Rohlundurchwürfe wird rasch und billigst angefertigt von **Carl Dörning**, Goldgasse 16.

Glückschneider Bärwolf, Faulbrunnenstraße 10, empfiehlt sich im **Ausbessern, Reinigen und Ausbügeln** von **Herrnkleidern** in und außer dem Hause zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Billig zu verkaufen

ein grünes **Plüschsofa** mit Stühlen, Schattelsessel, 2 Klappstühle, 1 Ankleidespiegel, 1 feines Schlafsofa etc. etc. Näh. Sonnenbergerstraße 39.

Müttern

ist als **billige**, vorzüglich bewährte Speise für ihre Kleinen die wissenschaftlich werthvolle **Kindernahrung Timpe's Kraftgries** dringend zu empfehlen und ein **Versuch** jedenfalls anzurathen.

Paket à 40, 80 und 160 Pfg. bei **Franz Eisenmenger** in **Wiesbaden**, **Fr. Kell** in **Biebrich**, **J. Weirauch** in **Oberwesel**, **M. Beckers sel. Wwe.** in **Mainz**.

Winterchuhe & Gummischuhe

bester Qualität in großer Auswahl eingetroffen bei
Jos. Fischer, Metzgergasse 14.

Veritable Manilla-Cigarren, direct importirt, bei
Heinrich Fett, Kirchgasse 33.

Morgen Montag: **Frische Einmachgurken** und **Preisselbeeren** am Markthauschen.

Gelegenheitsgedichte jeder Art, Toaste und ähnliche schriftliche Arbeiten werden gut und rasch besorgt. Näh. zu erfragen in der Exp. d. Bl. 14699

Das Grummet-Gras

von circa 4 Morgen Wiesen und die 3. Schur Klee von 4 Morgen ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Näheres bei

Walther (Heilquelle).

In der oberen Komfentstraße ist ein **Kind** mit **Plattsüßen** zu haben.

Ein großer, weißer **Porzellanofen** (einen Winter gebraucht) ist zu verkaufen **Frankfurterstraße 6**.

Einige alte, große **Delgemälde** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltenes, vollständig eingerichtetes **Kinderbettchen** und **Wagen** dreiwürdig zu verkaufen **Nerostraße 34, 1 St. b.**

Zu verkaufen zwei **halbe Ohmfässer** und eine **Kartoffelwaage** kleine **Kirchgasse 3, Parterre**.

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Sowe-Maschine** ist zu verkaufen oder an **Schneider** zu verleihen **Faulbrunnenstr. 4, 1 St. b. l.**

Erdbeerensplanzen (St. Lambert) beste Sorten, sowie ächte **Winterdornschloß-Pflanzen** zu haben bei **Gärtner C. Spanknebel**, Dohheimerstraße 52.

400 Stück der seltensten **Briefmarken** sind für 20 Mark abzugeben **Nerostraße 33**.

Ein wenig gebrauchter **Küchenschrank** und 6 Stück neue **Nachttische** billig zu verkaufen **Wellstrasse 28**.

Kleider werden angefertigt und alle Art **Waschinen-Näberei** pünktlich und billig besorgt **Adolphstraße 8, Hinterhaus**.

Äpfel zu **Äpfelwein** können besorgt werden **Reinstraße 54** im **Hinterhaus** eine **Stiege hoch**.

Umzugs halber zu verkaufen eine **nußbaumene Bettstelle** mit **Sprungabme** und **Reil**, **Nachttisch**, ein **Nachstuhl**, **Parles Bügelbrett** und **Blumentisch** **Hellmundstraße 13, 1 Stiege hoch**.

Ein **Stamm Hühner** und ein sehr **waschamer Hoshund** nebst **Hütte** zu verkaufen **Gieserstraße 29**.

Krankswagen stets vorrätig zu verkaufen und zu vermieten **Kirchgasse 15a**.

Das **Hut-Lager** von **C. Gelfius** 20 Langgasse — neben dem Adler — Langgasse 20

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison eine grosse Auswahl in **Seiden-, Filz- und Stoff-Hüten** in den neuesten und courantesten Formen zu reellen und billigen Preisen, sowie

Damen-Filzhüte

in den neuesten Façons und Farben in circa 30 verschiedenen Formen, en gros & en detail.
Das Färben und Umbügeln derselben, auch aus getragenen Herrenhüten, wird rasch und gut besorgt.

13815

Diesen Dienstag und Mittwoch
bleiben
meine Geschäftslokale
wegen Feiertage geschlossen.
M. Wolf, „Zur Krone“.

59

L. & M. Dreyfus, Wiesbaden.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass unser Lager in **Tuch, Buxkin und Paletotstoffen** für Herbst und Winter mit sämtlichen Nouveautés der Saison reichhaltig ausgestattet ist und empfehlen wir solche zur **Anfertigung nach Maass**, reelle Bedienung, sowie prompte Ausführung zusichernd.

L. & M. Dreyfus,
53 Langgasse 53,
beim Kranzplatz.

Lager aller Arten fertiger Herrenkleider.

14724

Lager aller Arten fertiger Herrenkleider.

Rühl'sche höhere Mädchenschule (vormals Frä. Schnabel).

Es werden Kinder vom 6. Lebensjahre an aufgenommen. Der Schule erwachsene junge Mädchen können sich an einzelnen Unterrichtsfächern, Sprachen, Wissenschaften, Kunstfertigkeiten betheiligen. Pensionaire und Halbpensionaire finden freundliche Aufnahme. Das Nähere Rheinstraße 47.

14722

Ein kleines, vierräderiges **Rastenwägelchen** zu verl. Däferg. 5.

Aechten alten Sherry

von E. Dastis & Co., Ferez.

Depot für Grossverkauf: **Peter Lehr.** 14785

13825

Ein Haus

(9 Zimmer, Küche, 5 Mansarden etc.) mit **Garten**, in der Nähe der Trinkhalle und der Curanlagen, ist **zu verkaufen**. Gesunde Lage. Anzahlung und Bedingungen nach Wunsch. Preis 8900 Thlr. Näh. in der Cigarren-Handlung von **W. Becker**, Langgasse 31.

Grand-Hôtel „Schützenhof“.

Wiesbaden. 45

Mittwoch den 20. c.: **Wiedereröffnung des Bier-Salons in der Trinkhalle des Hôtels.**

Strassburger Bock-Ale.

Pilsener Lagerbier aus der ersten Actien-Bierbrauerei Pilsens.

Jeden Abend **Souper** à 2 Mark im Saal, 1 Treppe hoch.

Menu

für Sonntag den 17. September 1876.

Frische Häringe auf dem Roost.

Remouladen-Sauce.

Roastbeef, Kartoffeln croquettes.

Feldhühner mit Sauerkraut.

Käse & Butter.

E. Oursin.

Curhaus-Kunstaussstellung

Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Neu ausgestellt: **W. Camphausen's** Originalgemälde, „Die Feldstaffette“; **W. Camphausen's** Originalgemälde, „Aus der Zeit des XVI. Jahrhunderts“; **Prof. Winterhalter's** Originalgemälde, „Italienerin“; A. Grünenwald in München, „Zechender Ritter“; J. G. Prestel in Wien, „Gemse“; Heydendahl in Düsseldorf, „Winterlandschaft“ etc. etc. 14716 C. Merkel.

Thalia.

Heute Abend: **Gesellige Abend-Unterhaltung.** 295

Zum goldenen Lamm, Metzger-gasse 26.

Heute Sonntag: **Großes Frei-Concert,** wozu freundlichst einladet C. Fährlich. 14757

Storchnest.

Billard (von Dorfelder) von heute an neu aufgestellt, wozu höflichst einladet A. Jamin. 14707

Zum Uhrthurm.

14752

Süßer und rauscher Nesselwein per Schoppen 12 Bfg. Hierdurch erlaube ich mir die sogenannten **Schlafersstopfer Grauwade-Pflastersteine** in bester und vorzüglichster Qualität in jedem erwünschten Quantum (vom eigenen Bruch) zu den billigsten und reellsten Preisen zu empfehlen. Für solide und prompte Ausführung geheimer Aufträge garantirt **Wilhelm Minor,** Pflastermeister, 14973 Kloster Clarenthal.

Französisch, Englisch & Italienisch

lehrt **praktisch** und **gründlich** ein akademisch gebildeter Lehrer. Näheres Expedition. 14699

Herrenkleider werden gründlich **gereinigt** und **ausgebessert,** sowie **Herren- und Knaben-Anzüge** nach Maß geschmackvoll angefertigt. 13321

Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8. **Besäpfe** billig zu haben Kerostraße 23 im Hinterbau. 14670

Turn-Verein.

Bei günstiger Witterung findet heute Sonntag den 17. September Nachmittags 2 1/2 Uhr das diesjährige **Abturnen** statt.

Abmarsch präcis 2 Uhr von der „Turnhalle“ nach dem „Turnplatz“, woselbst durch **Schau- und Liegenturnen, Volksspiele** und **CONCERT** der Artilleriemusik für Unterhaltung bestens gesorgt wird.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet die verehrl. Mitglieder und Freunde ergebenst ein **Der Vorstand.** 173

Eine große Parthie

59

weiße Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern

zu

außergewöhnlich billigen

Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „zur Krone“.

Dienstag

und

14672

Mittwoch

bleibt mein Geschäftslokal
wegen Feiertage

geschlossen.

Joseph Wolf,

Ecke der Langgasse & Marktstrasse 1.

Ein elegantes **Landhaus** am Cursaal, sowie ein kleines **Haus** mit Garten in der Moritzstraße sind zu verkaufen. Näh. bei Herrn **W. Becker**, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14182

Möbel zu verkaufen.

Nähh. und tannene Bettstellen, ovale Tische, Nachtlische, Nachtlische, Kleiderschränke, eingelegte Stagen, eingelegte Damenschreibische u. c. Nerostraße 39. 11411

Gute **Rochäpfel** per Kumpf 24 Pfg. und **Sandkartoffeln** per Kumpf 38 Pfa., per Str. 4 Ml. zu haben Hellmündstr. 1a. 14560

Andreasmarkt 1875!

Küchen, wann sehen wir uns endlich wieder?
14754 Dein **Carl Sch.**....

Dem Vatermännchen **Göbel** ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Geburtstag von den 17.

Verges das Fräulein und den Solatumpen nicht. 14712

Ein Kind verlor in der Adelhaidsstraße ein rothes **Vortemmonate** mit 10 Mark Inhalt in Gold. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 14763

Verloren am Donnerstag Morgen ein **schwarzer Fräher mit Kette**. Abzugeben gegen Belohnung im Eisenbahnhotel. 14744

Ein Mädchen sucht Aushilfe- oder Monastelle. Näheres Geisbergstraße 2, eine Stiege hoch. 14758

Zwei perfekte Bäglerinnen suchen noch auf einige Tage Beschäftigung. Näheres Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 14743

Einige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen Häfnergasse 10. 14742

Eine Bäglerin f. dauernde Besch. N. Schwalbacherstr. 21. 14731

Mädchen von 14 Jahren für leichten Monatsdienst gesucht Adelhaidsstraße 4, Parterre. 14746

Ein Mädchen, im **Serviren** geübt und gute Zeugnisse besitzend, wird in ein sehr feines Herrschaftshaus auf gleich gesucht durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 14761

Es suchen Stellen: Eine Küchenhaushälterin, eine Geräthemamsell, 2 tüchtige Kammerjungfern, mehrere feine Hausmädchen, ein tüchtiges Büffet- und ein Badmädchen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, untere Webergasse 13. 159

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Mädchen für den halben Tag. Näheres Bleichstraße 16, 2 St. h. 14713

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Eintritt zum 22. September oder 1. October. Näheres Schöne Aussicht No. 2. 14715

Ein solides Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, wird auf den 1. October gesucht. Näheres im Pariser Hof. 14718

Ein Dienstmädchen zur Aushilfe für Küchen- und Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 14, 3 Treppen hoch. 14729

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 34. 14725

Mehrere gefetzte Mädchen, tüchtig in allen Hausarbeiten, suchen Stellen durch **Frau Ochs, Michelsberg 1.** 14733

Gesucht eine perfekte Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin, ein feines Zimmermädchen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Kellnerin, 1 Küchenhaushälterin und 1 Portier. Es wünschen Stellen: 2 feine Hausmädchen, 2-3 gut empfohlene Bonnen, 2 Haushälterinnen, eine perfekte Kammerjungfer, sowie Mädchen für allein durch das Placirungs-Bureau von **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 33

Man sucht zum baldigen Eintritt ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren und den Verkehr mit Kindern gewohnt ist. Näheres Expedition. 14756

Ein junges, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen kann einen Dienst in einer kleinen Familie erhalten Nerostraße 33, eine Stiege hoch. 14739

Eine **Herrschaftsköchin**, sowie eine gut bürgerliche **Köchin**, beide mit guten Zeugnissen, suchen Stellen auf 1. October durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 14761

Gesucht: Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, für auswärts, für eine auswärtige Herrschaft eine deutsche Bonne, die französisch spricht, eine bürgerliche Köchin, Mädchen, die etwas kochen können, als solche allein, sowie einfache Hausmädchen d. **Ritter's** Placirungsbureau, untere Webergasse 13. 159

Tüchtige Schreiner werden gesucht Ellenbogengasse 6. 14755

Junger **Kellner** gesucht d. **Ritter**, untere Webergasse 13. 159

Ein kräftiger, junger Bursche gesucht von J. Wedesweiler, Ofenseker, Nerostraße 5. 14714

Ein wohlzogener Knabe kann in die Lehre treten bei J. Alsbach, Vergolder, Webergasse 4. 14751

Ein junger Mann aus der französischen Schweiz wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Aufnahme in einer hiesigen Familie; dagegen würde ein Mädchen unter denselben Bedingungen zur Erlernung der französischen Sprache liebevolle Aufnahme bei seinen Eltern in der Schweiz finden. Näheres Expedition. 14723

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Louisenplatz sind 3 Zimmer nebst Küche mit oder ohne Möbel, auch getheilt zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Dasselbst ist ein gut erhaltenes eng. **Piano** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14510

Reinstraße 19 ist ein einfach möblirtes Zimmer, passend für einen Einjährigen oder Gymnasiast, billig zu vermieten. 14717

Ein gut möblirtes Zimmer, sowie auch ein Cabinet zu vermieten Moritzstraße 9, Parterre. 14720

Ein schönes, möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Steingasse 13, eine Stiege hoch. 14732

Auf's feinste möblirte Zimmer in einer Bel-Etage in der Adelhaidsstraße, nahe den Bahnhofen, zu vermieten. Näh. Exped. 14750

In Biebrich ist zu vermieten

nahe am Bahnhof ein Balkonzimmer mit Schlafcabinet, fein und bequem möblirt. Näh. Exped. 155

Laden zu vermieten.

Der von Herrn Goldarbeiter Goldbed benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung zu vermieten und gleich oder auch am 1. Januar nächsten Jahres zu beziehen. Näheres bei Rechnungslammerrath Pfeifer, Louisenstraße 13 im oberen Stod. 14560

Reinliche Arbeiter finden Kost und Logis Hellmündstr. 9, Parterre. Zwei Arbeiter finden billig Schlafstelle Langgasse 12, 2 St., Bdh. 1 bis 2 Arbeiter finden heizb. Logis Schwalbacherstraße 15, Bdh.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Schwager, der Schneidermeister

Philipp Donecker,

nach dreiwöchentlichem, schweren Leiden am 15. September Abends 7 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **Montag den 18. September Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Michelsberg 30**, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 16. September 1876.

14700 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Den Mitgliedern des Vereins zur Nachricht, daß unser Mitglied **Philipp Donecker** am 16. September gestorben ist. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Michelberg 30, aus statt.

Der Director des Vereins:
Jos. Moder.

81

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser geliebtes Söhnchen,

Wilhelm,

im Alter von 13 Monaten heute Nacht nach kurzem, aber schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 18. September Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 16. September 1876.

Die tiefbetrübten Eltern:

Philipp Flach.

Katharina Flach, geb. Wirth.

14759

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. September.

Geboren: Am 14. Sept., dem Scheinergesellen **Nicolaus Müller** e. S., **N. Wilhelm Franz Adolf**. — Am 11. Sept., dem Schlossergesellen **Carl Diefenbach** e. S. — Am 14. Sept., dem Königl. Eisenbahnsecr. **Ludwig Sahn** e. S., **N. Johanna Louise**. — Am 14. Sept., dem Sattler **Franz Kammer** e. S.

Aufgeboren: Der Schuhmachergeselle **Josef Anton Rosenbach** von Elm, wohnh. dahier, und **Anna Marie Rath** von Welschneuborf, N. Montabaur, wohnh. dahier. — Der Kaufmann **Josef Anton Philibius** von Hofheim, N. Höchst, wohnh. zu Hofheim, und **Anna Sophie Grell** von hier, wohnh. dahier. — Der Kordmacher **August Eduard Kuppel** von Stargard in Pommern, wohnh. dahier, und **Margarethe Catharine Müller** von Bacharach, wohnh. dahier. — Der Bäcker **Nicolaus Neumann** von Kleinhausen, Großherg. Hess. Kreises Werraheim, wohnh. dahier, und die Wittve des Bäckers **Georg Heinrich Berger**, **Anna Margarethe**, geb. Jäger, von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Sept., **Ludwig Carl Christian**, S. des Aufsehers des städt. Wasserwerks **Heinrich Herborn**, alt 5 J. 29 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Küstung zum Neujahrsest Morgen 6½ Uhr, Neujahrsest Vorabend 6 Uhr, Neujahrsest Morgen 6½ Uhr, Neujahrsest Morgen Predigt 8½ Uhr, Neujahrsest Nachmittag 3 Uhr, Neujahrsest Abend 6 Uhr 50 Min., Bußtage Morgen 6 Uhr, Bußtage Nachmittag 5 Uhr.

Tages-Kalender.

Musik am Nachbrunnen täglich Morgens 7½ Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11½ bis 12½ Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Sonntag den 17. September.

Turn-Verein. Nachmittags 2½ Uhr: Abturnen auf dem Turnplatz im Aepelberg. Abmarsch um 2 Uhr von der Turnhalle aus.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Thalia. Abends: Gesellige Unterhaltung.

Königliche Schauspiele. 169. Vorstellung. „Maria Stuart.“ Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. Maria Stuart: Fr. v. Jacobowksa, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Morgen Montag den 18. September.

Fahrspritze No. 1. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Freiwilige Feuerhaken-Abtheilung. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Gasthaus zum Erbsprung.

Sängerverein „Anion“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Reperoir-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 17. bis 21. September.
Sonntag den 17.: Maria Stuart. (Maria: Fr. v. Jacobowksa.)
Dienstag den 19.: Das goldene Kreuz. Mittwoch den 20.: Die bezähmte Wildpauke. (Catharina: Fr. v. Jacobowksa.) Donnerstag den 21.: Figaro's Hochzeit. Samstag den 22.: Narciss. (Pompadour: Fr. v. Jacobowksa.) Sonntag den 24.: Curpanthe.

Frankfurt, 15. September 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.40 B. 69 G.	
Dukaten	9 " 69—71 Pf.	London 204.95 B. 60 G.	
20 Gros-Stücke	16 " 21—25 "	Paris 81.15—15 5.	
Souverains	20 " 37—42 "	Wien 167.80 B. 67.40 G.	
Imperials	16 " 67—72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

? Polizeigericht vom 16. Sept. Wegen Uebertretung des Impfgesetzes wurden elfte zwanzig Personen von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen, weil sie den Nachweis geliefert haben, daß während des vorigen Jahres ihre resp. Kinder in Folge von Krankheit nicht in der Lage gewesen sind, daß dieselben einer Impfung unterzogen werden konnten. Der von mehreren Familienvorständen erhobene Widerspruch in derselben Angelegenheit wurde deswegen verworfen, weil dieselben im Termine nicht erschienen, und sind dieselben in die ihnen polizeilich angelegten Strafen von 20 Mark verurtheilt worden. In zwei Fällen sind die Mütter, welche zum Beweise dienen sollten, nicht erschienen und dieselben deshalb in eine Geldstrafe von je 3 Mark genommen worden. Ein Bierbrauereibesitzer, der gegenwärtig in kinderloser Ehe lebt, wurde ebenfalls von der Anklage der Uebertretung des Impfgesetzes freigesprochen; desselben eine hier wohnende Wittve, welche unterlassen hatte, ihren Sohn bei der Polizei angemeldet zu haben. Es wurde nämlich durch die Acten des Amtsgerichts V. constatirt, daß derselbe, eines damals noch in königl. Diensten stehenden Hauptmanns, das Haus seiner Mutter, wenn auch nur theilweise, lange vorher überföhren und er somit Eigentümer desselben gewesen, die Mutter keine Verpflichtung hatte, ihren Sohn bei der Polizei anzumelden, überhaupt der §. 6 der Verordnungsordnung hier nicht in Betracht kommt.

Die Herren Fortscandidaten, welche an dem nächsten forstlichen Staats-Examen Theil zu nehmen wünschen, haben ihre Meldung bis spätestens 25. September c. bei der königl. Forst-Ober-Examinations-Commission zu Berlin einzureichen.

Der Herr Feldmesser J. P. Kluppel dahier ist heute bei dem hiesigen königl. Verwaltungsamte auf seinen Beruf vorchriftsmäßig eidlch verpflichtet worden.

o (Brandcassengeld.) Die Anforderungszettel für die Brandsteuer 1876 haben vielfach irrige Ansichten hervorgerufen, namentlich durch den Kostenbeitrag (18 Pf. von je 1000 Mark Versicherungscapital 1. Classe). Zur Aufklärung möge nun Folgendes dienen. Diese Kostenbeiträge sind für die im verfloffenen Jahre vorgenommene und mit 1. Januar 1876 in Kraft getretene „neue Veranlagung“ sämtlicher Gebäude des Regierungsbezirks Wiesbaden (mit Ausnahme Frankfurts) und werden nur in diesem Jahre erhoben. Der Bormerk auf dem Steuerzettel ist aber nicht vollständig und führt daher zu vielen Irrthümern. Es ist nur die 1. Classe erwähnt, während die Kosten wie folgt berechnet sind: Von 1000 Mark Capital: 1. Classe 18 Pf., 2. Classe 36 Pf., 3. Classe 54 Pf., 4. Classe 72 Pf., 5. Classe 1 Mark 8 Pf. Der eigentliche Brandschaden-Beitrag pro 1876 wird noch nicht nach Classen erhoben und ist über 25 pCt. niedriger als pro 1874 (1874 von 300 Mark 50 Pf., 1875 von 300 Mark 36 Pf.).

△ Der „Wiesbadener Männer-Gesangsverein“ wird als Ersatz für den wegen unglücklicher Witterung ausgefallenen Herbstausflug Sonntag den 24. September Nachmittags um 3 Uhr seine Mitglieder auf die „Dielenmühle“ einladen.

—c— Die Verlosung der Merkel'schen Curhaus-Kunstausstellung hat pünktlich zur festgesetzten Zeit stattgefunden und haben wir bereits die Ziehungsliste mitgetheilt. Wir hätten hinzugefügt: „und zur allgemeinen Befriedigung stattgefunden“, wenn nicht leider bei jeder Verlosung eine Anzahl Enttäuschter sich für die Günstlinge Fortuna's aufopfern müßte. Die Abholung der Preise hat indeß den Raum für weitere Acquisitionen gemacht. Vor Allem erwähnen wir einen Camphausen „Die Flucht durch den Engpaß“. Das Bild erzählt einen ganzen Liebesroman, wenngleich die mittelalterliche Carosse und die sie escortirenden Reifigen eigentlich nur die Staffage einer prächtigen Landschaft bilden. Am linken Schlagfenster ist eine weibliche Gestalt sichtbar und der nebenher reitende Cavalier spricht der Gedanklichen wohl Muth ein, was ihm auch gelingen dürfte, denn die Burg, wohin die Reise geht, ist bereits im Hintergrunde sichtbar. Wir haben offenbar eine Entführung vor uns, an welche man mit Leichtigkeit eine lange Geschichte von vorhergegangener unglücklicher Liebe, endlichen Glückes und subsequenter Fehde und Versöhnung des halsstarrigen Vaters knüpfen könnte. Eine Flucht geht am besten bei Nacht und Nebel oder während eines Unwetters von statten, und so hat denn auch der Maler den Himmel mit schwebenden Witterwolken überzogen und den Sturmgoth heraufbeschworen. Vorjorglich aber läßt er die Liebenden durch den friedlichen Engpaß mit den himmelstrebenden Kalkwänden dahinschleifen, während hoch oben der Sturmwind das Gefäß, welches die zerstückten Ränder säumt, gleichsam wie ein schwebendes Laubdach darüber breitet. Der Engpaß selbst, sowie der Fernblick nach dem glückverheißenden Abfl sind ein überraschend romantisch-jadener Entwurf und ist in der Ausführung die vollendete Technik Hand in Hand mit den schwungvollen Intentionen des Meisters gegangen. — Von Fr. Nebel

haben wir das Portrait einer reizenden Bräutle, welche, einen offenen Brief vor sich, die Ellenbogen auf den Tisch gestützt, mit den großen, seelenvollen Augen sehnsüchtig in die Ferne schaut. — Ferner zwei hübsche Landschaften von A. Stademann in München und zwei desgleichen, norwegische, von A. Nordgreen in Düsseldorf. — A. v. Wille hat eine Composition mit fernen Bergen, Fluss und köstlichen Gebäuden im Vordergrunde ausgefüllt. In einem offenen Kahne führen Rösche nach vollbrachtem Tagewerk dahin zurück und vertheilen den hübschen Wälden ein wohlthunendes Gespräch glücklicher abendlicher Ruhe. — „An der Grenze“ von Rihutowski in St. Petersburg ist nicht minder eine vorzügliche Arbeit und zeigt uns ein Holzhäus sammt visitirenden Beamten und vorbei passirenden Schiften im winterlichen Schmucke. — Noch verdient von den zahlreichen neuangelegten Gemälden ein Bild von Renard in München besonderer Erwähnung. Es sind Prachtexemplare von Schafen, die, vor einem herannahenden Gewitter Schutz suchend, sich hinter Felsblöcke und Gebüsch zur Ruhe niedergelegt haben und nun erhobenen Hauptes bang das Hereinbrechen des Unwetters erwarten.

Die städtischen Schulen sind zur Zeit damit beschäftigt, nach erfolgter Aufforderung seitens des städtischen Schulinspectionsamts die Special-Ersts für das Verwaltungsjahr 1877 aufzustellen. Dabei taucht auf's Neue die Frage nach einer Vermehrung der Schulräume und des Unterrichtspersonals auf. Man darf auf die Beihilfe der Schuldeputation bei der diesjährigen Behandlung dieser Frage gespannt sein. Für dieses Jahr waren bekanntlich von den Schulen bereits 9 neue Lehrzimmer und 9 neue Elementarlehrerstellen gefordert worden. Die Schuldeputation vernahm bis in den März d. J. hinein das Bedürfnis und bewilligte nur zwei Lehrzimmer, so daß die Volksschulen im vergangenen Sommer mit ganz bedeutend überfüllten Classen arbeiten mußten. Daß es an verschlechten Schulen in Folge der sonstigen eigenthümlichen Abhilfe-Maßnahmen zu beträchtlichen Störungen des Unterrichtsbetriebs gekommen ist und daß besonders an den Mittelschulen wegen Mangels an Lehrern die gewagtesten Combinationen Platz greifen mußten, dürfte dem theilnehmenden Publikum genügend bekannt sein.

(Seid enmauer.) Zu Betreff der vielbesprochenen Angelegenheit über die Erhaltung der Heidenmauer hat vorgestern eine Commissions-Sitzung im Rathhause stattgefunden, bei welcher der Herr Ministerial-Director Dr. Bräuer aus Berlin den Vorsitz führte. Im Allgemeinen sprach man sich für das Fortbestehen resp. für die Renovirung der Mauer aus und wurde der Beschluß gefaßt, durch einen Regierungsbekanntmachung eine nochmalige Besichtigung vornehmen zu lassen und nach Aufstellung eines Kostenanschlags weiter in der Sache zu verhandeln.

Geiern Nachmittag 4 Uhr ist das hiesige Bataillon mittelst Extrazugs der Taunusbahn hier eingetroffen. Heute Vormittag wird die Artillerie-Abtheilung erwartet.

(Gedenktage in der Woche vom 17.—23. September.) 17.: Eröffnung des Mont-Cenis-Tunnels 1871. 19.: Paris wird cernirt 1870. 20.: Schlacht an der Alma 1864. 21.: Todestag Walter Scott's 1832. 23.: Capitulation von Toul 1870.

Das Kaiserl. Telegraphenamts befindet sich von heute ab in dem neuen Amtsgebäude Altesstraße No. 9. Die Annahme und Ausgabe von Telegrammen erfolgt bis zum 1. October c. täglich noch von 7 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Nachts.

In mehreren Städten, u. a. in Mainz, Dresden u. s. w., sieht die Polizei den Gebrauch des cri-cri auf der Straße und an öffentlichen Orten als groben Unfug an und ahndet in Folge dessen mit entsetzender Strafe. Eine ähnliche Maßregel würde auch hier mit Freuden begrüßt werden.

Den 19. und 20. d. M. feiern unsere israelitischen Mitbürger ihr Neujahrsfest (1. und 2. Nisri 5637).

Auf der Frauensteiner Kirche ist eine Glocke zertrümmert und ist deshalb mit dem Glockengießer Herrn Hamm von Frankenthal ein Vertrag zur Herstellung einer neuen Glocke abgeschlossen worden. Die neue Glocke muß den Ton eis haben und soll das Molo 3 Mart kosten.

Aus Geschäftsreisen ertönt die Klage, daß von vielen Fleischern, Wäldern, selbst Kaufleuten u. s. w. seit einiger Zeit constant diejenigen Eingekerkel-Halterstücke als untauglich zurückgewiesen werden, welche aus dem achtzehnten Jahrhundert in feinsten vollwichtigen Silberstücken auf der Kopfseite in deutlicher Prägung „D. G. Frid. August Rex Pol. et Sax.“ auf der Wappenseite „LXXX eine feine Mark 1/2“ tragen, weil sie in der irrigen Meinung sich befinden, es seien polnische halbe Gulden. Königlich sächsisches, im vierzehnten Jahrhundert geprägtes Geld, außer dem Speciesthaler, der außer Cours gesetzt ist, wird in jeder Reichs- und Staatscasse unbenutzt genommen, selbst wenn Friedrich August als König von Polen mit aufgeführt ist. Es liegt demnach gar kein Grund vor, die Annahme dieser Münzen zu verweigern, zumal gesetzlich Jedermann verpflichtet ist, gutes deutsches Silbergeld bis zu 20 Mark in Zahlung zu nehmen.

(Ein Concurrent für unsern Weinbau.) „Das Herz der Winger von Grüneberg“ schreibt man von dort, „schlägt in diesem Jahre sehr hoch, denn die letzten warmen Tage, verbunden mit dem vorhergehenden Regen, haben die berühmten Trauben tüchtig locken lassen und werden schon einzelne schon entwickelte Exemplare auf den Markt der Wingerstadt gebracht. Die heutige Erceenz verpricht nach Qualität und Quantität eine ausgezeichnete zu werden. Besonders gediegen ist jene berühmte Rebe, die am Besuv „Lacrimae Christi“ heißt und nach Grüneberg angepflanzt unter dem Namen „Lacrimae Petri“ bekannt ist. Wer von diesem Wein getrunken, geht hinaus wie Sanct Peter und — weint bitterlich! — Hoffentlich wird nicht auch dieser Fremdling in unsere friedlichen Rheingauhöfe bringen, wo man

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

bekanntlich nur fremde Weine trinkt, sich aber die Rheingauer Cistelle ihrer bezahlen läßt. So eine Flasche „Grünerberger Cabinet“ für „Steinberger“ zu trinken, das wäre doch des Hohes zuviel. Einen guten Pfälzer läßt man sich noch gefallen.

(Ein arithmetisches Problem.) Eigenthümlich ist, wie die französischen Bauern, welche sich das Einmaleins nicht vollständig merken können, die Multiplikation von Einem mit Einem ausführen. Es wird dabei vorausgesetzt, daß sie wenigstens das Einmaleins der Zahlen 2 bis 5 auswendig können. Soll nun z. B. das Product von 6×8 gesucht werden, so schlagen sie von den ausgestreckten 5 Fingern der linken Hand so viel mehr ein, als die 6 mehr ist als 5, nämlich 1, und von den Fingern der rechten Hand soviel als die 8 mehr ist als 5, nämlich 3. Die eingeschlagenen Finger sind nun die Rechner und werden zusammengezählt: 1 Rechner und 3 Rechner sind 40. Die in jeder Hand stehenden gebliebenen Finger werden aber mit einander multiplicirt: 4 Finger links mal 2 Finger rechts macht 8 und das gibt mit den Rechnern zusammen 48. — Anderes Beispiel: 8×8 . In jeder Hand 3 Finger eingeschlagen sind 6 Rechner; 2 Finger links mal 2 Finger rechts ist 4, gibt mit den Rechnern 64. Dieses Verfahren wurde zuerst im Jahre 186 von der „Allgemeinen deutschen Lehrerzeitung“ mitgetheilt; es ist aber nicht bekannt geworden, daß es Jemanden gelungen sei, dasselbe wissenschaftlich zu erklären.

Briefkasten. Zwei Neugierige: Warum trägt Kollke als Militär keinen Bart? — Weil ihm keiner gewachsen ist. — F. B.: Der Herr hat sich einfach verprochen; wozu noch großes Aufsehen machen? — ***: Darf man eine franke Person mit dem Fahrstuhl auf dem Trottoir fahren? — Die Humanität sagt: Ja! — Camillo: Ihre Sehnsucht nach dem Recept zum Einlegen von Pfefferbohnen können wir durch die Güte unserer gastronomischen Mitarbeiterin beantworten. Man kocht die Bohnen in Salzwasser halbweich, läßt sie kühlen, legt sie in einen thönernen Kochtopf, wobern man vorher eine Schicht von Pfefferkraut, Estragon, Küll, feinem Thymian und Cardamon gelegt. Die Bohnen bedeckt man mit einer gleichen dicken Schicht, gießt Essig darüber, bindet den Topf gut zu, läßt die Bohnen einige Tage stehen, um sie dann für den Genuß fertig zu finden. — *.: Heirathslustige: Warum bekommt eine Dame aus guter Familie, hübsch, vermögend, keinen Mann, indem sie zurückhaltend und stolz ist, während eine leichtsinnige, oft nicht im mindesten hübsche Person sehr schnell sich verheirathet? Lieben die Männer nur die Aufdringlichen? — Aufdringlich soll eine heirathsfähige Jungfrau allerdings nicht sein; ihr Benehmen bei Annäherung eines Mannes mit reellen Heirathsaussichten darf aber auch nicht in Prüderie und coquette Sittsamtheit ausarten. Sehr oft sind Männer von dergleichen heftigsten Jungfrauen abgeschreckt worden und haben Herz und Hand einer sich einfach und natürlich gebenden Dame geschenkt. — W. 44: Eine solche Anstalt gibt es nicht; der allein einwirkende Privatweg muß natürlich Ihnen überlassen bleiben. — R.: Frau Paul sagt: Einem kranken Herzen thut auch der leiseste Zephyr weh! — B.: Gewöhnlich enden diese Tragödien mit: „Hiebei, Zulage haben.“ — *.: Die Schleißen. Schon 1820 hatten die lieben Mainzer von dieser Wobstucht der Frauen zu leiden; denn Johannes Scherr erzählt in seiner Cultur- und Sittengeschichte: „daß die Bürgerfrauen beim Kirchzuge gern eine lange Schleiße am Kleide hinterdrein zogen.“ Ob Schleißenabstreifungsvereine damals existirten, habe ich nirgends ausfindig machen können, aber man eiferte auch schon gegen diese Barbarei für die Lungen und zwar waren es die Geistlichen, die von der Kanzel herab dagegen donnerten und behaupteten: „diese Pfauenschwänze seien der Kampfplatz der Teufelchen und Gott würde, falls die Frauen solcher Schwänze bedürft hätten, sie wohl mit etwas der Art versehen haben.“ Probaturum est.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Peinigung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Hämorrhoiden, Wasserhust, Fieber, Schwindel, Blutauffeigen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Rheumatische, auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burget, Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Schöreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Urs, Gräfin Castellan, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist diermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 60 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 M. 80 Pf., 24 Tassen 3 M. 60 Pf., 48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 M. 60 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specereis- und Delicatsengeschäften im ganzen Lande.

Depôts in Wiesbaden bei M. Schirg, Schillerplatz; A. Brunner, wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 219.

Sonntag den 17. September

1876.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspitze Nr. 1** wird auf Montag den 18. September Abends 8 Uhr zu einer **General-Versammlung** in das Vereinslokal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungs-Abgabe des Cassirers;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Wahl des Schriftführers und Stellvertreters;
- 4) Wahl des Ehrengerichts;
- 5) Wahl des Cassirers;
- 6) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Die Spritzenmeister.

Freiwillige Feuerhahnen-Abtheilung.

Montag den 18. September Abends 8 1/2 Uhr findet im „Gasthaus zum Erbspring“ eine **ordentliche Generalversammlung** statt.

- Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1875.
2) Neuwahl des ersten und zweiten Hauptmanns.
3) Beschlussfassung über Eintheilung der Mannschaft in zwei Züge.
4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Mannschaft wird ersucht, auf Obiges Bezug nehmend, zahlend zu erscheinen. **Das Commando.** 14450

Öffentliche Aufforderung.

Das von uns unter Nr. 7498 auf den Namen **Christine** Freund von Wallau ausfertigte, über eine Einlage von 206 M. 8 Pfg. lautende **Sparlaffabrechnungsbuch** ist angeblich verloren worden. Wir fordern daher unter Bezugnahme auf §. 6 der in dem Buch abgedruckten Sparlaffordnung den etwaigen Inhaber auf, sich mit dem Buch binnen einem Monat bei uns zu melden, indem nach dessen Ablauf das Buch null und nichtig ist und aus demselben keinerlei Anspruch an uns hergeleitet werden kann. Wiesbaden, den 1. September 1876.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. pp. Gabel.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei den Herren **Albert Hirschbaum**, Langgasse 53, **Kaufmann Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, und **S. Schmidt**, Reichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Gummi-Schutzmittel.

Bestes und feinstes dieser Art.

(D. 5710.) **A. Hirschmann, Hamburg.**

Buchführung einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 11119

Gartenlaube.

Abonnements

Heber Sand und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Modenwelt.

Rirchgasse 10.

Bazar etc.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiesigen und auswärtigen **Schuhmachern** mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich hier, **Michelsberg 5**, die **Anfertigung aller Sorten Schäften** übernehme.

Gründliche Kenntniß der Fabrication setzen mich in den Stand, meinen geehrten Auftraggebern in billigster Preisstellung, sowie neuesten, besten Façons alles Mögliche bieten zu können.

Ferner unterhalte stets gut assortirtes Lager in allen Sorten **Herren-, Damen- und Kinderschuhen.**

J. Walther,

Michelsberg 5, 1 Et. h.

14085

Der Weisswaaren-Bazar für Damen

von

Max Kaufmann, Langgasse 80,

Ecke der Schützenhofstrasse,

empfehl:

Morgenhauben und Negligé-Coiffuren von 50 Pf. bis 10 M.
Schürzen für Damen und Kinder aus allen Stoffen von 50 Pf.

Fichus, seidene Chales u. Cravatten v. 36 Pf., 50 Pf. etc.

Vorhängestoffe in reichhaltigster Auswahl.

Schoner in Tüll, Piqué und Leinen von 50 Pf. an.

Elegante Wiener Promenaden-Tücher.

Corsetts, Unterröcke, Kleidermull und Ball-Roben.

Krausen in Mull, Tüll, Crep-lisse von 35 Pf.

Bedienung streng reell bei festen Preisen.

Seidenbänder in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen. 13106

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Taunusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Rirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

Wilhelm Michel, Wellrichstraße 17.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh. d. Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283

Zwei Keller **Stb** zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 10376

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: **Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 60 Pfg., **Dr. Suin de Bontemard's** Zahnpasta à 1 Mk. 20 Pfg. und 60 Pfg., **Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel à 1 Mk., **Dr. Koch's** Kräuterbonbons à 1 Mk. und 50 Pfg., **Dr. Hartung's** Kräuterpomade à 1 Mk., **italienische** Honigseife à 50 und 25 Pfg. und **Prof. Dr. Linde's** veget. Stangenpomade à 75 Pfg. sind leicht und in bester Qualität vorrätig für Wiesbaden bei

593

Fiesy & Becker, Marktstrasse 23.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an bis Nachts 4 Uhr: 145

Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

12155

Th. Spranger.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Chr. Bender.** 12943

Flügel-Unterhaltung mit Begleitung

findet in meinem neuen Saale jeden Sonntag statt.

7426

Philipp Krämer in Bierstadt.

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken,
Pöckelfleisch, Kalbsroulade,
Solberfleisch, sowie

gebratenen Roastbeef,
Kalbsbraten und
verschiedene gute Würste.

11497

Heinrich Mondel.

Corsetten

in Weiß, Grau, Roth und Schwarz für Damen und Kinder in französischen, englischen und deutschen Façons (auch extraweite) bei **F. Lehmann, Goldschmied, Ecke der Grobenstraße.**

Mehrere neue Wein- & Obst-Presseltern, 2 und 4 Ohm abkellernd, neuester Construction, wenig Platz einnehmend, von 250 Mark an stehen zu verkaufen bei

14499

Gebrüder Bierschenk, Zimmermeister, Weifenheim.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beibringen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 11115

Kirchweihfest in Schierstein. Zu den 3 Kronen.

Sonntag den 17. und Montag den 18. September:

Grosse Tanz-Belustigung

bei brillantem Orchester, vorzüglicher Küche, haltbaren, billigeren und hochfeinen Weinen, wozu ergebenst einladet **A. Rössner.** „Zu den 3 Kronen“ 14308



Jos. Glück, Uhrmacher

Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager von Uhren jeder Art.

Für neue Uhren und Reparaturen von 5 Mark an 2 Jahre Garantie; unter 5 Mark 1 Jahr Garantie. 1342

C. Meyer's

Kunstfärberei & chemische Waschanstalt

Schulgasse 4.

empfiehlt sich im Färben, Drucken und Chemisch-Waschen von Herren- und Damen-Garderobestücken u. s. w. unter Garantie bei schnellster Ausführung. Auch werden jeden Tag Herren- und Damen-Kleiderstoffe decalqué. 1404

Avis für Damen.

Damen- und Kinder-Garderoben werden nach neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anfertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet. Auch können junge Mädchen das Maschinennähen und Zuschneiden in vier Wochen gründlich erlernen. **Marie Strehmann, Michelsberg 9, und Str. 12991**

Eingang vom Gemeindebadgäßchen.

Gegen Baar-Zahlung werden Mühlgasse 13 zu nachbenannten Preisen Schuh-Waaren geliefert:

Hohe rindlederne Herren-Kroppstiefel	24 Mk.
Kalbleder. Herren-Schaftstiefel	18 "
" " Zugstiefel	15 "
" " Vordruck	12 "
" " Derzer	7 "
Sohlen und Fled	3 "

Für gute Arbeit garantirt **R. Stehr.** 1289

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglichster alter sicilianischer Stärkungsw Wein.

Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmitt.**

Depot bei Herrn **A. Engel, Hoflieferant.** 23

Strickwolle in neuer Sendung und vorzüglicher

Qualität empfehlen

E. & F. Spohr.

14543 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Zur Beachtung.

Alte und neue Wollen werden zum Schützen angenommen. **Schlumpfen** angenommen. **Stiefel** 1289 gasse 13. Auch werden daselbst Dedeln und Rode gesteppt.

Ich habe mich als Specialarzt für **Geburtskünste** und **Frauenkrankheiten** hier niedergelassen.
Wohnung: Friedrichstraße 28, 1 Treppe.
Sprechstunde: 9—11 Uhr Morgens.
Wiesbaden, im August 1876.
12845 **Dr. Albert Hempel.**

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **Frau Jung**, Hebamme, befindet sich **Kirchgasse 12.** 11742

Englische Kragen u. Herrenbinden, Manichetten in großer Auswahl billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Bürstenwaaren

In allen Sorten und guter Qualität sind stets zu haben bei **F. C. Müller**, Bürstenfabrikant, Goldgasse 2, neben dem „Deutschen Hof“, früher Ecke der Lang- & Kirchgasse.
Nicht vorräthige Waaren werden sofort auf's Beste angefertigt.
13750 **Der Obige.**

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Plüsch-Maschine** mit Füllbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Plüsch zu legen angenommen bei **Aug. Sternberger**, Nähmaschinenfabrik, Kirchgasse 22. 11348

Das Möbellager Hochstätte 20

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Möbel aller Art, als: ein **Mahagoni-Spiegelschrank**, **Damen Schreibisch**, **Speiseisch**, **Nachtisch**, **Waschkommode**, **Nachtisch**; in Nußbaum: eine **Plüschgarnitur**, bestehend aus Kanape, 6 Stühlen und 3 Sesseln, franzöf. Betten, **Commoden**, **Kanape**, **Bücherschränke**, **Glaschränke**, **Schreibtische**, **Ausziehtische**, **Waschkommoden**, mit und ohne Marmorplatte, **Nachtische**, **Kleiderschränke**, alle Sorten **Kohlröhren** und **Strohstühle**, **Kanape's**, **tannene Bettstellen**, **Sprungrahmen**, **Kopf- und Seegrasmatrizen**, **Bilder**, **Spiegel**, **Küchenschränke**, **Plüschische**, **Anrichte**, **Hand- und Reiselofer** in allen Größen u. s. w.
Ferdinand Müller.

Kelterschrauben, Drehbänke, Handhobelmaschinen mit Bohr- und Fraissvorrichtungen, **Decimal- und Tafelwaagen**, geruchlose **Wasserrein- und Canalverschlässe** in großer Auswahl vorräthig in der Maschinenwerkstätte von **Carl Schmidt**, Emserstraße 29c.

Aug. Pfeiffer, Saalgasse 26, empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten Möbel aller Art, als: **Secretäre**, **Spiegelschränke**, **Kleiderschränke**, **Waschkommode**, **französische Bettstellen**, **Ausziehtische**, **Stühle**, **Spiegel** u. c. bei billigsten Preisen unter Garantie. 9427

Villa Kapellenstrasse 23a sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung und gutem Wein- und Obstpflanzen zu vermieten oder zu verkaufen. Inmitten sich auch vermöge seiner großen Räume und Keller zum Geschäftsbetriebe. Näh. Querstraße 3 im 2. Stock und im Badhaus zum Engel. 13590

Zu kaufen gesucht
4 Stück Fenster à 2' 8" 8" breit, 4' 7" 5" hoch,
4 Stück Kellersenster à 1' 6 1/2" hoch, 2' 5 1/2" breit,
1 Flügeltüre 6' breit, 8' hoch.
Die Maße sind lichte Weite. Näh. Kapellenstraße 1. 14046

Möbel-Lager

von **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28, 1 Treppe, hält reichhaltiges Lager aller Arten **Rasten- und Polstermöbel**, **Spiegel** u. c., sowie complete Betten zu außerordentlich billigen Preisen. Ganze Einrichtungen, sowie auch einzelne Zimmer werden prompt unter Garantie ausgeführt. 14261

Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe

und **Rohgeschier** in größter Auswahl bei **M. Rossi**, Rinngießer, Mehrgasse 2. 13264

Müttern

ist als billige, vorzüglich bewährte Speise für ihre Kleinen die wissenschaftlich werthvolle

Kindernahrung Timpe's Kraftgries dringend zu empfehlen und ein Versuch jedenfalls anzurathen.

Paket à 40, 80 und 160 Pf. 598

Alleinverkauf bei **Fries & Becker**, Marktstraße 23.

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Stuis 1 Mark 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 231

* Sommer-Cur. *

Brust- und Lungenleidenden

kann kein angenehmeres und sicheres, zugleich rein diätetisches Haus- und Genußmittel empfohlen werden als den rühmlichst bekannten rheinischen **Trauben-Brust-Honig** in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Mark; derselbe allein acht mit nebligem Fabrikstempel auf dem Kapselverschluß ist käuflich in Wiesbaden bei

A. Schirg, Königl. Hof-Visitant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller**, Delikatessen-Handl., Wellstr. 13, und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, II. Burgstraße 10; in Biedrich bei Hoflieferant **Braun**; in Cassel bei **Wittwe Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizhoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 117

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 169

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 168

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 12162

Sargmagazin Römerberg 8. 8008

Ein im besten Betriebe stehendes **Colonialwaaren-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. Exped. 14453
Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnstraße 5. 12236

Herbst- & Winter Saison

Mein Lager ist mit allen Neuheiten, welche die Herbst- und Winter Saison bietet, auf das Vollständigste assortirt.

Anzüge und Paletots 2c. 2c. werden nach Maass unter Zusicherung billigster, reellster Bedienung geschmackvoll angefertigt.

Hochachtungsvoll

Carl Ackermann, Herrenkleidermacher
30 Webergasse 30.

14441

Damen-Regen-Mäntel

eigener Fabrikation in den neuesten Façons und den bewährtesten, wasserdichten Stoffen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. Hertz, Langgasse 8e.

14226

= Mehrere Hundert Stück =

schwere weisse Hausmacher Handtücher

Gebild, $\frac{3}{4}$ Elle breit, werden zu dem erstaunlich billigen Preise von

30 Pfennigen per Elle

abgegeben.

Hamburger & Weyl,

vorm. Moritz Meyer,

Ecke der Marktstrasse & Neugasse.

19455

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

empfehlst ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche 2c.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
lungen werden prompt
geführt.

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, Aug. Eng
Tannusstraße 2, A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz, A. Schirmer, Markt 10.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an meine **sämmtlichen Waarenvorräthe**, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenwaaren und Sammeten, Cachemires, deutschen und englischen Tartan- und Cachemire-Chales, Spitzen-Chales, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, sämmtlichen Weiss- waaren, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln **zu Einkaufs- preisen und darunter** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz,

Hof-Lieferant,
Webergasse 1 im „Ritter“.

Milchkur-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Bei der herannahenden rauhen Jahreszeit mache ich darauf aufmerksam, daß ich täglich Morgens und Abends durch meinen Wagen **frisch gemolkene Milch** zum gleichen Preise wie in der Anstalt (20 Pfennig per Schoppen) von einem Liter an frei in's Haus liefere.

J. Rath jun. 14384

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Kaiserlich Kálozy'schen Weingärten Gangács-Muzsay in der Tokay-Heghallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

191

— Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. —

Thee

in allen Sorten

von J. T. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

141 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

191

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Neues Mainzer Sauerkraut,

Neue Essiggurken,

„ Salzgurken,

„ eingemachte Rotherüben,

sämmtlich von vorzüglicher Qualität, empfiehlt

14270

Schmidt, Webergasse 25.

I. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

I. „ Hammelfleisch 50 Pf.

fortwährend bei

K. Frenz,

14356

Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Ital. Bruch - Maccaroni

per Pfund 35 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund und mehr 32 Pf. per Pfund, bei

14272

Christian Wolff.

Hasenpasteten

zu 70 Pfg. per Stück

sind wieder täglich frisch zu haben in der Conditorei von

14523

Wilh. Abler, Taunusstraße 18.

21a Hellmundstrasse 21a.

Feinstes neues Sauerkraut, Gurken,

billig, verkauft

Karl Voigt. 14552

eine Haushaltungs-Waage alten Systems zu verkaufen

Marktstraße 6, 1 Etage hoch.

14511

Ein großer, gut erhaltener Porzellanofen ist billig abzugeben

Blumenstraße 7.

13882

Ein noch neues, dreiflüßiges Haus in freier Lage mit Garten

ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition.

11657

Beitschriften-Veserzirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von **H. Ebbecke**,

Kirchgasse 10.

299

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Ges.-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc.

105

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstraße 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.

101

F. Wagner, Langgasse 2, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

103

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, H. Burastraße 7.

12240

Restauration Willy,

Ecke der Rhein- und Karlstraße.

Von heute an ein vorzügliches Glas Bier à 10 Pfg., sowie kräftigen Mittagstisch, Restauration nach der Karte und freundliche Bedienung.

Hochachtungsvoll **Fr. Willy**. 13183

Bettfedern-Lager.

1447

Michael Baer, Markt.

Ludwig Scheid, Nerostraße 15

im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder.

129

Lampenlager (reichhaltig), beste und neueste

Construction, empfiehlt

Fr. Sommer Wwe., Ellensbogengasse 6.

Veränderungen schnell und billigst.

13774

Auszüge übernimmt unter Garantie **F. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

14432

Klavierstimmer C. Langer wohnt
Grabenstraße 20. 18559

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig ange-
fertigt von
J. Landrock, Kirchhofstraße 3. 4073

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
von Zimmermeister **Joh. Sauer**,

Dohheimerstraße 37a (ober verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Baukämme bei
billigster Berechnung geschnitten. 12151

Kohlen von (der besten Zeche)
„Sasenkinkel“, sowie

reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-
Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 12150

Die Pfandleih-Anstalt

Edel der Neu- und N. Kirchstraße leih unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei mäßigen Zinsen aus. 293

**Kleider-, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nacht-
schränke**, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohsessel, Bettstellen,
Stroh- und Seegrasmatten und Spiegel empfiehlt billigst
9999 **Friedr. Haberstock**, Mauritzplatz 4.

Mauergasse 15 & 17 sind neue und ge-
brauchte Möbel zu
verkaufen, als: 40 tannene und nussbaumene Bettstellen mit Kopf-
haar- und Seegras-Matrasen, 40 Dedbetten mit Kissen, 12 ein-
und zweifache Kleiderschränke, 18 Kommoden, mehrere Nacht-
und Waschtische mit und ohne Marmorplatte, eine große Aus-
wahl runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, Sopha's,
Spiegel mit Trumeau, sowie 8 Garnituren Möbel in Plüsch,
Rips und Damast, 40 Paar schöne Vorhänge, Bettlücken, Tafel-
tücher mit Servietten, Handtücher und verschiedenes Porzellan.
12293 Frau Martini.

Neue Plüschgarnituren billig zu verkaufen.
12239 **L. Berghof**, Tabakgasse, Friedrichstraße 28.

Die Villa Gainerweg 10 ist Wegzugs-
halber zu verkaufen. Näh. Expedition. 14047

Ein **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Manarden und
Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu
verkaufen. Näh. Exped. 6083

Schwalbacherstraße 19 wird alte und neue Wolle per Pfund
zu 30 Pfennig geschlumpft; daselbst werden Dedden und Röcke
abgerollt. 14315

Ein **Gasampel**, grün bronziert, mit Schlauchhahn und Zug-
rohr, ist zu verkaufen Eilfsstraße 2, 3 St. h. 14317

Barter Kanarienvögel, gute Sänger, zu verkaufen
Kroßstraße 18 im Hinterhaus. 14470

Ein neuer **Regulir-Fallosen** mit Marmormantel und
Marmorplatte, besonders in einen großen Saal passend, ist wegen
Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. Näheres Herrngarten-
straße 5, 2. Stod. 14220

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft
ertheilt der Rechtsanwalt **Dr. Herz**, Adelsstraße 13a. 12233

18 Goldgasse 18

werden zu enorm billigen Preisen alte Spiegel und
Bilderrahmen neu, gut und dauerhaft vergolbet bei
14340 **J. Rühling**, Berggasse.

Zöpfe, Chignons, Locken, sowie alle anderen Haararbeiten
werden schnell und dauerhaft angefertigt bei
12153 **M. Schenks**, Langgasse 12.

Kupferne Waschkessel

in jeder Größe empfiehlt
14188 Kupferschmied **P. J. Fliegen**, Mehrgasse 37.

Holz-Handlung von **Gehr. Vogel**, Nauheim bei
Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehauener
Dachbölzer für Bier- und Weinfass. (D. F. 5791.) 13



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen-
und Tannenholz, sowie
Metallsärge.

Hermann Löw,
107 Kirchgraben 14.

Porzellan-Ofen in allen Größen empfiehlt zu be-
stehend ermäßigten Preisen; Um-
setzen und Reparaturen derselben werden schnell und billig
ausgeführt. **Louis Hartmann**, Emserstraße 29d. 12082

Frau Anna Hescher, Krossstraße
No. 11a,
empfiehlt ihre richtige, amerikanische Glanz- & Fein-
Wäscherei. Spitzen, Kragen, Manichetten, sowie Herren-Panden
und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasma-
tassen, tragen, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen Krossstraße 20, Stb., Bart. 590

Polster-Möbel, als: Beschrieb, Kanape's
Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger**, Topogr., Marktplatz 3.

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 11740

Beste Rußkohlen,

sehr frisch, trockenes Scheit- und Anzündholz billig bei
13485 **W. Kimpel**, Adelsstraße 26a.

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant
gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und beplanten Gärten, zum
Preis von Thlr. 18,000 bzw. Thlr. 16,000 mit 1/2 Anzahlung
sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten.
Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem
Preis beschafft werden. Ernstlichen Resistenten ertheilt nähere
Auskunft **Ernst Malm**, Geißbergstraße 13. 5551

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut
und billig besorgt H. Schwalbacherstraße 4, Barterze links. 14298

Zwei kleine Keltorn

werden billig abgegeben Dohheimerstraße 35. 14030

2 1/2 **Sperreisen** werden für die Dauer der ersten 2 Monate
abgegeben. Näh. Expedition. 14547

Einige weingrüne **Fuder-** und **Halbstückfässer** sind zu
verkaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Ausverkauf des Hutlagers

von
Straus & Cie., vormals **Georg Moeckel,**
Webergasse 22.

18707

Während der Veränderung meines seitherigen Ladenlokals habe einen Theil der vorhandenen

Lederwaaren, Holz- & Bronze-Artikel

dem **Ausverkauf** ausgesetzt und bietet sich somit Gelegenheit, für jeden Zweck passende Gegenstände zu **äusserst billigen** Preisen zu kaufen.

Der Verkauf befindet sich **im kleinen Laden**, rechts von der Hausthüre, und **im ersten Stock**, woselbst Ausstellung.

Jac. Zingel sen.,

kleine Burgstrasse 2.

14570

Möbel-Transport!

Umzüge in der **Stadt** und über **Land** mittelst **offener** und **gedeckter Federwagen**, sowie das **Verpacken** von **Möbeln, Porzellan &c.** übernehmen **unter Garantie**

J. & G. Adrian,

Roll-Fuhr-Unternehmer und Speditions-Geschäft,
6 Bahnhofstrasse 6.

13825

Englisches Magazin

von **Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,**

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

141

Eine Parthie **Schmuckfachen, schwarz, Garnituren, Ohr-
ringe, Brochen &c.**, werden zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen verkauft.
14254

W. Ballmann, Langgasse 39.

Petroleum

in anerkannt besser Qualität empfiehlt billigt
14440 **Fr. Lochhass, Spengler, Webergasse 31.**

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 219.

Sonntag den 17. September

1876.

Bekanntmachung.

Bei dem Accise-Amt dahier sind drei Aufseherstellen neu zu besetzen. Der Minimalgehalt eines Aufsehers beträgt 1050 Mark nebst Kleidungsvergütung. Berechtigte Bewerber, welche auf eine solche Stelle reflectiren, wollen ihre Gesuche mit der Beifügung des Civilverfügungsscheines und eines ärztlichen Attestes bis Ende dieses Monats bei der unterzeichneten Stelle einreichen und ihre Qualifikation persönlich nachweisen.

Wiesbaden, den 15. September 1876.

Das Accise-Amt.
Zehrung.

Notizen.

Morgen Montag den 18. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Wiener gehörigen Specereivaarenvorräthe, Ladeneinrichtung und Mobilien, in dem Hause Marktstraße 36. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Abgebung der Anfuhr von 200 Cubikmeter geschlagenen Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 215.)
Versteigerung der diesjährigen Erbsenz von drei Kesseln und zwei Kuchbäumen an der Bierstädter Warte. (S. Tagbl. 217.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung und Anlegung eines Blitzableiters an dem Kirchturm zu Rauenthal, bei dem Herrn Bürgermeister Schütz vorstellend. (S. Tagbl. 212.)

Waaren- & Mobilien-Versteigerung.

Montag den 18. September, Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Wiener gehörigen Specereivaarenvorräthe, Ladeneinrichtung und Mobilien in dem Hause Marktstraße No. 36 versteigert.

Der provisorische Massecurator.

Apfel-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 19. September Nachmittags 5 Uhr läßt Herr F. Güttler an der Bierstädterstraße die Apfel und Birnen von circa 25 Bäumen gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Bierstädter Hefenteller.

F. Müller, Auctionator.

Obst-Versteigerung.

Samstag den 23. September Nachmittags 2 Uhr läßt der Unterzeichnete das Obst von circa 100 Bäumen an der Kupfermühle und Spelmühle einzelweise versteigern. Der Anfang wird an der Spelmühle gemacht.

Heinrich Werner.

Gesangverein „Union“.

Morgen Montag den 18. September Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Besprechung über das Concert;
2) Aufnahme neuer Mitglieder;
3) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügel-Unterhaltung, wozu ergebenst einladet
A. Köhler. 14674

Feine franz. Wische, Fettglanz-Wische, in großen und kleinen Dosen, stets frisch Mehrgasse 14. 18964

Zur Beachtung.

Ueberrahme von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause unter billigster Berechnung. Mein Auctionssaal für jede Versteigerung gratis.

25 F. Müller, Auctionator.

Schiersteiner Kirchweih

Sonntag den 17. und Montag den 18. September, wozu freundlichst einladet
G. F. Sempel, „zur Krone“. 14587

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 17. und Montag den 18. September findet im Gasthaus „zum deutschen Kaiser“ (unmittelbar der Bahn) große Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
14586 Chr. Schmidt.

Burg Nassau.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend: Gänsefegeln, wozu höflichst einladet
W. Alexi. 14596

Morgenkleider

in mehr als 50 verschiedenen Dessins, in einfacher und eleganter Ausführung, sowie

Regenmäntel

neueste Modelle

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Rosenthal,
40 Langgasse 39.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Unterrichtsstunden mit Anfang kommenden Monats sowohl im Ensemble als auch im Einzel-Unterricht wieder beginnen.

Baldgefallige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen.

14697 Ph. Schmidt, Louisenstraße 37.

Eleganter Einspänner, complet, zu verk. Näh. Exp. 11985

Ein tüchtiges Hausmädchen, das zu kochen versteht, wird nach Viebrich gesucht. Näheres Expedition. 14679
Ein braves, solides Mädchen, das die einfache, bürgerliche Küche versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. October eine gute Stelle. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, dagegen auf gute Behandlung. Näh. Adelsheidstraße 5, 1. St. h. 14688
Eine Köchin sucht sogleich Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Nerostraße 42, eine Stiege hoch. 14695

Ein Lehrling ges. von Tapeziter Stappert, Mauritiuspl. 3. 13775
Schreinergejellen auf Möbeldarbeit werden gesucht Friedrichstraße 31. 14201

Ein Schneidergehilfe gesucht Nerostraße 38. 14558
Ein Schreinergejelle (Anschläger) gesucht Karlsstraße 30. 14640
Ein Schreiner sucht Stelle als Bader oder sonst eine ähnliche Stelle. Näh. Häfnergasse 15. Dasselbst sucht ein Krankenwärter Stelle. 14624

Kirchgasse 6a ein Schuhmacher auf gut Beiderlei gesucht. 14649
Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Junge wird in die Lehre gesucht in der Drogen-Handlung von Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 14090

Eine Junge von 17 Jahren sucht eine Stelle als Zappjunge. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, Dachlogis. 14689

Ein Schuhmacher gesucht

Friedrichstraße 32. 14709

30,000 fl. werden auf erste Hypothek auf 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 14476

60,000 Mark sind ganz oder getheilt auf gute erste oder zweite Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 14572

100,000 fl. sollen auf 1. und gute 2. Hypothek angelegt werden. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Exped. 14301

4-6000 Mark sind gegen gute Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Expedition. 19694

Gesucht zu Ostern 1877

für einen pensionirten Beamten, Wittwer mit 3 Kindern, eine in der Nähe der Stadt gelegene Wohnung, bestehend aus 4-5 Piecen nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub A. 10 bittet man alsbald **postlagernd Wiesbaden** abzugeben. 14579

Für ein junges Mädchen wird in einer hiesigen evangelischen Familie Kost und Logis gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des Preises unter C. 15 abzugeben in der Expedition d. Bl. 14531

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird

ein Laden zu mietben gesucht.

Lage nebst Preisangabe sub Chiffre A. 1705 an 53
(205/VIII.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Bleichstraße 10, 2. St. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 14151

Bleichstraße 29, 2. Etage, ist eine hübsch möblirte Wohnung von zwei geräumigen Zimmern mit oder ohne Vurschengelass zum 1. October zu vermieten. 13493

Dohheimerstraße 21 ist 1 Mans. an 1 einz. Pers. zu verm. 14551

Dohheimerstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12350

Gosstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Emserstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13330

Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541

Faulbrunnenstraße 5, 2. St. h., sind möblirte Zimmer mit Pension, sehr gelegen f. Einjährige u. Gymnasialen, zu verm. 13535

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 2000

Geisbergstraße 18 sind 2-3 möbl. Zimmer auf gleich, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 2000

Goldgasse 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14496
Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 14482
Helenenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14698
Helenenstraße 16, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 14696
Kirchgasse 6a, 2. St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10015
Langgasse 32 sind zwei möblirte und ein unmöblirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14269

Leberberg 5 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11552

Leberberg 7 sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14147

Louisenstraße 18, 1 Stiege hoch, sind 2 gut möblirte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 14135

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind auf 1. October 2 freundlich möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Besonders passend für Gymnasialen und Einjährig-Freiwillige. Näheres im Spenglerladen daselbst. 14416

Morizstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Morizstraße 16 ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 14639

Nerostraße 34 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14665

Oranienstraße 23 sind noch einige Hinterhaus-Wohnungen an stille Leute zu vermieten. 14258

Rheinstrasse 33

ist die möblirte Bel-Etage von 3-6 Zimmern mit Küche oder Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14137

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, sind zwei kleine, möblirte Zimmer zu vermieten. 14705

Schwalbacherstraße 29, 1 St. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12829

Stiftstraße 2, Parterre, sind 3 bis 4 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder getheilt sofort zu verm. Näh. daselbst. 14522

Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblirte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494

Stiftstraße 5c ist eine abgeschlossene möblirte Parterre-Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 13954

Walramstrasse 37 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 13177

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 4-6 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11393

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Wellrichstraße 4, 1 Stiege hoch links, sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 14699

Wellrichstraße 31, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. 14448

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, auf 8 eleganteste möblirt, nebst Stallung für vier Pferde und Remise zu vermieten. Näheres daselbst in der 3. Etage. 13848

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Morizstraße 20, 1 Stiege hoch. 14126

Ein Zimmer billig zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 13223

Zwei bis drei unmöblirte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 14490

Eine freundliche Wohnung in der Frontspitze ist an ruhige Leute zu vermieten Langgasse 31. 14490

Blumenau, Sonnenbergerstraße 34,

ist eine freundliche, möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14058

2-3 schön möblirte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, zu vermieten. 14429

Elegant möblirte Wohnungen zu verm., Sonnenbergerstraße 39. 14525

Ein möbirtes Parterre-Zimmer zu verm. Wellrigstraße 21. 13719
 Eine möbl. **Mausarde** zu verm. Wellrigstraße 20, 2 Tr. h., 1
 In der schönsten Lage ist eine möbirtte Wohnung, Bel-Etage,
 1 Salon, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, Porzellan-Ofen,
 Doppel-Fenster, für den Preis von 210 Mark per Monat zu
 vermieten. Abreisen werden unter Chiffre A. B. 6 bei der
 Expedition d. Bl. 14691

Ein freundlich möbirtes Zimmer ist billig zu vermieten Walram-
 straße 31 im Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 14701

Zwei große, elegante Zimmer in einem stillen Hause sind auf
 längere Zeit für den Preis von 30 Mark monatlich zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 14694

Ein schönes, möbirtes Dachstuhlchen zu verm. Schillerplatz 2a, 5th.
 Ein möbirtes Zimmer an einen auch zwei Herren ist zu vermieten
 Wellrigstraße 20, Bel-Etage. 14675

Bierstadter Chaussee, 10 Min. hinterm Felsen-
 keller, rechts 2. Neubau
 bei Alo d, zu vermieten: 3 Stuben, Küche und Zubehör. 14438
In Satterlein ist eine kleine Wohnung am Rhein, möbirt
 oder unmöbirt, zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5 hier. 14653

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573

Eine geräumige Werkstatt auf 1. Januar zu verm. Weichstr. 35. 13061

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702
 Stallung zu vermieten Dogheimstraße 21. 14550

Ein **Pferdestall** für 3 Pferde auf den 1. October zu vermieten
 Hainertweg 2. 13247

Ein Arbeiter findet Logis Helmentstraße 15, Brdh., 3. St. 14055

Ein Schuhmacher kann Logis erhalten kleine Burgstraße 2 im
 Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 14710

Sonntags-Plaudereien.

Also: Friede seinem Sockel! hat er gesagt, Herr Sauerling, mein
 waderer College, und — aber keine Wiederholung oder Retour-Chaise
 — nein! Friede seinem Sockel! rufe ich aus Grund meines Herzens.
 O wenn wir ihn nur nie wiedersehen, ihn, den Anti-Aesthetiker, ihn, der
 Pankt und Streit in Hülle und Fülle gesät und der nunmehr bestimmt
 ist, in Pension zu treten, ihn, nämlich den Sockel. Er ist nicht mehr,
 darum ab! und ein Walzer. Und doch könnte der Sockel unschuldig sein.
 Wie oft sind schon die Allerunschuldigsten hingerichtet worden, haben —
 wenn auch keinen „gußeisernen Springbrunnen“ — dann aber doch die
 Schmach der Schuld — und oft der großen Schuld und Verbrauchs der
 Unschuld ertragen; und sind nicht so rasch erlöst worden, wie unser Sockel.
 Bei ihm hat sich die Unschuld auf den ersten Augenblick ergeben und die-
 jenigen, die ihn setzen ließen, haben ihn auf dem Gewissen; die ihn gesetzt
 haben, mußten ihn wieder frei geben und — nicht aber zu anderweiter
 Verwendung, sondern ihn in die Reihe zurückgesetzter Träger öffentlicher
 Angelegenheit verweisen. Das nenne ich die richtige Rechtspflege; der
 öffentliche Ankläger, der Leute Mund, er ist schärfer als alle Staatsan-
 waltindicien, und wenn auch das Richtercollegium ihn (den Sockel),
 wieder befreit hat, dann wissen diejenigen, die ihn hingerichtet, doch, warum
 sie ihn setzen ließen. Und so ist's Recht! Daß aber ein Bürger, ein
 Chemann, Vater seiner Kinder, in Gesellschaft zweier Flöten mit Noten-
 begleitung und in Assistenz eines fremden Frauenzimmers sein altes Heim
 verläßt, um sich anderweit familiär einzurichten, das ist nicht schön, und
 wenn auch Musil drin' liegt. Immerhin mag er's aber selbst verantwor-
 ten, wie auch die Pflasterer aus Darmstadt. Gewiß für eine Stadt und
 ihre Einrichtungen, für ihren Credit, ihre Beamten und Techniker eine
 Empfehlung, wenn die Handwerker aus weiter Ferne herbeiströmen, um
 für die Bedürfnisse dieser Stadt zu sorgen. Aber die böse Lehrmeisterin
 Erfahrung! Nicht umsonst ist für die Pessen ein Adjectiv eigens erfunden.
 Es hat sich bewährt. Unsere guten Darmstädter hatten ein S übersehen
 und statt Rhein-Sand — Rein-Sand gelesen. Selbstverständlich wurden
 sie ihres Irrthums belehrt und diese Lectüre soll von einer solchen Wir-
 kung gewesen sein, daß die braven Leute eine Krankheit überfallen, die
 mit „Rein gefallen“ endet. Das ihnen verordnete Pflaster haben sie sich
 selbst nur einen Tag lang gelegt und siehe da! sie waren curirt, nahmen
 ihr Bett, Handwerkzeug und gingen im Bewußtsein, daß „Jenseits“

glücklich zu werden, sehr schwer und nur dann zu erreichen ist, wenn ein
 Mensch diesseits entbehren und reinfallen kann. — Wenn nur alle Wun-
 den so rasch geheilt werden könnten, wie diejenigen der Darmstädter,
 Welches Geschäft könnte da gemacht werden. Ich glaube, daß da eine
 Menge Pflaster in Submmission vergeben werden müßte, denn auf gewöhn-
 lichem Wege wären die Heilmittel nicht alle zu beschaffen. Und darum
 erachte ich das ganze Submissionsgeschäft als eine „nicht mehr gewöhn-
 liche“ Angelegenheit. Bei der ehemals gewohnten Weise öffentlicher Ver-
 gebungen lag der Schwerpunkt in den Handwerkern; bei der Submmission
 liegt er wo anders. Die Karte wird gemischt und Trumpf gemacht.
 Einen Stich erhält Jener, der gar nicht mitgespielt und mein Nachbar
 mit der schönsten Karte ist „beet“ geworden. Aber jedes Spiel hat
 doch seine eigene Regel; oft sticht der Bauer As und Dahn, und das
 „Submissionschen“ hat erst recht so verschiedenartige Regeln, die noch
 dazu bei jedem Einsatz wechseln. Die Darmstädter haben einige kennen
 gelernt. Verschiedene unserer Meister sind schon so oft „beet“ gemacht
 worden, daß fast keiner mehr mitspielen will. Wenn aber offen aufgelegt
 wird, da sind sie bei der Hand. War das ein Leben, als jüngst die Ar-
 beiten eines Rathhaus-Neubaus in der Nachbarschaft nach acht ländlichem
 Schnitt vergeben werden sollten. Wie sind sie hinausgeströmt, zu
 Duzenden, eine alt gewohnte Versammlungsweise einmal wieder wahr-
 zunehmen. Und in der That! Wie befriedigt sind sie zurückgekehrt, alle,
 in dem Bewußtsein, daß bei und nach einer öffentlichen Vergabung der
 Schwerpunkt in den Handwerkern liege. Ein Jeder war befriedigt, und
 wenn er auch in Ueberrahme von Arbeiten zu kurz gekommen, dann hat
 er wenigstens seinen früheren Gewohnheiten freien Lauf lassen können;
 er hat sich selbst in seiner Würde gefühlt. Und wenn bei jener Gelegen-
 heit den Nachbarn auch ziemlich verblümt angedeutet wurde, daß ihnen
 der Sedantag entgangen, daß sie diesen Tag weder bürgerlich noch kirch-
 lich gefeiert hätten, dann hat diese Bemerkung doch zu keinen Weiterungen
 geführt; — die Nachbarn sind gute Deutsche, haben den Tag bei und
 mit uns gefeiert. — Lieber auch gar nicht feiern, wie's ja auch schon
 dargelegen, als eine Fahne einweihen und diese zugleich als Lanze in einem
 entsponnenen Handgefecht benutzen. Und bei dem entsponnenen Prozesse
 lieber dem Kläger den Hanzins erlassen, als Strafe erleiden und selbst
 lieber einen Fonds unterstützen, als einen bestehenden Vertrag ansprechen.
 Nicht jede Klage aber ist aus einem wirklichen Klaggrunde entspringen;
 es gibt auch Spiegelfechterei und diejenigen, die sich einander beschden,
 sind oft die besten Freunde. Wie manche Beschwerde wird erforderlich,
 um die Ansicht der Oberbehörde zu ergründen. Selbst eine gewisse
 Religionsgesellschaft hat darum angestanden, nicht mehr bei ihres Gleichen,
 sondern in anderer Gesellschaft zu ruhen. Es muß doch weit gekommen
 sein, wenn die eigenen Glaubensgenossen anderen zurückgesetzt werden.
 Uebrigens ist eine Verwechslung nicht so schlimm; denn wenn ein großes
 Journal einen unserer gefeierten Künstler in einem Concert in London
 auftreten läßt, zu der Stunde, wo dieser an Freundes Seite per Landauer
 unsere Straße passirt, dann ist diese Mittheilung ebenso unschuldig, als
 das Datum bei der Annonce Nr. 4679 des Rheinischen Kuriers, wo
 ein in 1976 lebender Arzt seine Praxis im Voraus anbietet. Wenn in
 unseren Schauspielen aber wiederum der „Tannhäuser“ vorgeführt werden
 sollte, möchten wir im Interesse der Wissenschaft ersuchen, daß auf dem
 Zettel dann auch der Character und „Meister“ des Stücks beigebrudt
 werde, wie auch ich mir erlaube, ergebenst zu zeichnen als
 Ferdinand, der alte Plauderer.

Räthsel.

Wenn Dir das Glück das höchste Maß gewähret
 An ird'gen Gütern — selten hast Du mich;
 Denn die Erfahrung sagt: es mehren
 Mit dem Besitz auch die Begierde sich.

Doch wenn das Unglück heftig auf Dich stürmt,
 Kein Lichtstrahl dringt aus finst'ren Wolken vor,
 Wenn keine Macht Dich dann vor Qualen schirmt,
 Ruffst stehend mich zum Himmel Du empor.

Auflösung des Wiesbadener Logogriffs in No. 213:

Mesfeld — Levi — Bellosa — Noth — Edel — Curtapelle —
 Holland — Thoma.

Albrecht — Adelhaid.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Philipp Münch. Außerdem
 gingen noch 27 richtige Auflösungen ein.

Druck und Verlag der P. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: F. Greß in Wiesbaden.

Ne 2

Königl

Das Wi
 3 Mr. M
 higerigen
 sein vorge
 den 7. Oct
 mialgebäu
 Die Pre
 2. October

319

Ich r
 Rho
 Spre

1473

Vor
 groß

öffn
 Per
 ande